

PROTOKOLL

GENERALVERSAMMLUNG DES VERBANDS DER ÜK SOWIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES BERUFSVERBANDS VOM DONNERSTAG, 2. MÄRZ 2023 BUVETTE DE LA SCIE, IN CHARMEY

1. Begrüssung und Eröffnung der Generalversammlung (GV)

Im Namen des Vorstands heissen Frau Alexandra Zbinden und Herr Erich Kaderli die anwesenden Mitglieder und Sponsoren zur jährlichen Generalversammlung herzlich willkommen und danken ihnen für die Teilnahme.

Frau Zbinden begrüsst insbesondere:

- Frau Nadia Savary-Moser, Grossratspräsidentin
- Herr Vincent Bosson, Oberamtmann des Greyerzbezirks
- Herr Gonzague Charrière, Gemeindeammann Val-de-Charmey
- Herr Pierre-Yves Zürcher, Mitglied des Zentralvorstands von JardinSuisse
- Herr Christian Schafer, Stellvertretender Direktor des FAV
- Herr Fabrice Pichonnaz, Mitglied der Lehraufsichtskommission
- Die Herren Pascal Tena und Sébastien Gaud, ÜK-Leiter
- Frau Monique Baechler, Zierpflanzengärtnerin und ÜK-Leiterin
- Die Herren Claude Heckly, Philippe Curdy und Olivier Baechler von Grangeneuve

Sie heisst auch die Ehrenmitglieder Pierre Ménétrey und Fredy Streit herzlich willkommen.

18 Mitglieder sowie 4 geladene Gäste haben sich für diese GV entschuldigt.

Folgenden Sponsoren und Gönnern wird für ihre Unterstützung gedankt:

Kategorie Gold :

SFR Société fribourgeoise de recyclage SA, in Posieux

Kategorie Silber:

- HGC commerciale, in Villars-sur-Glâne
- Easy Natursteine AG, in Bolligen
- Creabeton AG, in Rickenbach
- Dominique Seydoux Grains Sàrl, in Cheyres
- Fenaco Semences UFA, in Moudon
- Tegum SA

Kategorie Bronze:

- Terre Suisse SA
- GVZ Rossat SA, in Saint-Aubin
- JPF Gravières SA, in Bulle

- Hortima AG
- CDD SA, in Fully
- Getaz-Miauton SA, in Bulle

Gönner:

- Wacker Neuson AG, in Rossens
- Pépinières Glânoises – Kaech, in Lussy, welche den Verband der ÜK durch die kostenlose Bereitstellung von Anhängern und Anschlagmitteln unterstützt.

Frau Zbinden richtet ihren Dank auch an Herrn Kevin Morel für die Organisation dieses Anlasses, an dem die anwesenden Mitglieder die Schmiede, die Scheune und die Keller von La Tzintre besichtigen konnten.

Die Präsidentin übergibt das Wort an die Gäste.

Frau Nadia Savary Moser, Grossratspräsidentin, dankt JardinSuisse - Kanton Freiburg für die Einladung und überbringt die Grüsse des Grossen Rates. Sie freut sich die Mitglieder des Verbands kennen zu lernen. Sie lobt die geschickten Hände der Landschaftsgärtner, die als Handwerker eine wertvolle Aufgabe erfüllen und sich ständig weiterbilden.

Herr Gonzague Charrière, Gemeindeammann von Val-de-Charmey, dankt im Namen des Gemeinderats JardinSuisse - Kanton Freiburg, für die Wahl der Gemeinde Val-de-Charmey als Austragungsort der jährlichen Generalversammlung. Er stellt seine Gemeinde, die zahlreichen touristischen Angebote und andere Vorzüge vor.

Herr Christian Schafer, stellvertretender Direktor des FAV, überbringt die Grüsse der Direktion des Freiburger Arbeitgeberverbands und dankt dem Verband für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Herren Fabrice Pichonnaz und Pascal Tena werden zu Stimmenzählern ernannt. Es wird ihnen dafür gedankt.

Nur reguläre Mitglieder sind stimmberechtigt. Es sind 27 Mitglieder anwesend. Die absolute Mehrheit beträgt 14 Stimmen.

Es wird eine geringfügige Änderung der Traktandenliste vorgenommen. Die Präsentation des kantonalen Aktionsplans Pflanzenschutz wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Gegenzug wird unter «Verschiedenes» eine kurze Übersicht zum Stand des GAV präsentiert.

2. Grusswort des Zentralvorstands von JardinSuisse Pierre-Yves Zürcher

Herr Pierre-Yves Zürcher, Mitglied des Zentralvorstands von JardinSuisse, bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüsse des Zentralvorstands.

Er spricht folgende Themen an:

1. Anstehende Änderungen im Zentralvorstand
2. Giardina 2023
3. Aktuelles zum Thema Ausbildung, u.a. die Überarbeitung des Grundbildungsplans, das Konzept *Top-Ausbildungsbetrieb*, ein Konzept zur Verbesserung der Ausbildungsqualität in den Betrieben.
4. Aktionsplan 2023 mit den Hauptzielen: «Jardin Politique» für die Nationalratswahlen im Herbst 2023, die Kommunikation mit den Mitgliedern über einen Newsletter sowie die Darstellung der umweltschutzrelevanten Leistungen des Verbands in der Öffentlichkeit.

3. Protokoll der GV vom 24. Februar 2023 in Romont

Das Protokoll wurde an alle Mitglieder per Post verschickt. Da es keine Anmerkungen aus der Versammlung gibt, **wird es einstimmig, mit Dank an seine Verfasserin, angenommen.**

4. Jahresberichte

4.1 Jahresbericht der Co-Präsidenten A. Zbinden et E. Kaderli

Frau Alexandra Zbinden verliest den Bericht der beiden Co-Präsidenten. Er ist diesem Protokoll beigefügt.

4.2 Bericht des Präsidenten der überbetrieblichen Kurse E. Kaderli

Der Präsident der Kommission der überbetrieblichen Kurse, Herr Erich Kaderli, verliest seinen Bericht. Er ist diesem Protokoll beigefügt.

4.3 Bericht der Präsidentin der Lehraufsichtskommission J. Jungo

Der Präsident der Lehraufsichtskommission, Herr Jonas Jungo, verliest seinen Bericht. Er ist diesem Protokoll beigefügt.

4.4 Bericht der Qualifikationskommission C. Heckly

Herr Claude Heckly, Chefexperte, verliest seinen Bericht. Er ist diesem Protokoll beigefügt.

4.5 Bericht von Frau Monique Baechler, Zierpflanzengärtnerin M. Baechler

Frau Monique Baechler verliest ihren Bericht. Er ist diesem Protokoll beigefügt.

4.6 Genehmigung der Jahresberichte

Frau Alexandra Zbinden schlägt der Versammlung vor, die Jahresberichte per Akklamation anzunehmen und damit den Organen des Verbands für ihre Tätigkeit 2022 Entlastung zu erteilen.

Die Jahresberichte werden per Akklamation genehmigt.

5. Jahresrechnungen

Frau Alexandra Zbinden erteilt das Wort an Frau Laura Simonet für die Präsentation der Jahresrechnungen der beiden Verbände.

5.1 Präsentation der Jahresrechnung 2021-2022 der ÜK JardinSuisse FR

Einleitend informiert Frau Simonet die anwesenden Mitglieder, dass der FAV ein neues Buchhaltungssystem für die Verwaltung der Berufsverbände eingeführt hat. Diese Umstellung bringt einige Abweichungen bei der Rechnungslegung mit sich. Tatsächlich wurden die Kontenpläne für den Verband der ÜK und für den Berufsverband optimiert.

Sie geht die Gewinn- und Verlustrechnung durch. Die Gesamteinnahmen betragen CHF 290'072.25; die Gesamtausgaben belaufen sich auf CHF 286'765.80. Das Rechnungsjahr 2021-2022 schliesst mit einem Gewinn von **CHF 3'306.45** ab. Per 31. Juli 2022 betrug das Vermögen des Verbands der ÜK CHF 129'088.10 (Jahresergebnis eingeschlossen).

Frau L. Simonet weist für das Jahr 2021-2022 auf den Anstieg der Einnahmen hin, bedingt durch die Erhöhung der Subventionen im Zuge der Freiburger Steuerreform. Diese Erhöhung um 125 % muss zwingend an die Lehrbetriebe zurückerstattet werden. In den Jahren 2021-2022 gab es zudem mehr Lernende.

Die Bilanz verdeutlicht, dass die Liquidität ausreichend ist. Jede Rückstellung wurde mit einem Betrag von CHF 10'000.00 geäufnet.

5.2 Präsentation der Jahresrechnung 2022 von JardinSuisse FR

Frau Laura Simonet präsentiert anschliessend die Jahresrechnung des Berufsverbands. Sie geht die Gewinn- und Verlustrechnung schrittweise durch. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf CHF 70'277.38 und die Gesamtausgaben auf CHF 66'009.53. Das Rechnungsjahr 2022 schliesst mit einem Gewinn von **CHF 4'367.85** ab. Das Verbandsvermögen betrug am 31. Dezember 2022 CHF 50'401.65 (Jahresergebnis eingeschlossen).

In der Bilanz wurden CHF 4'000.00 dem Lehrlingswettbewerb und CHF 10'000.00 dem Posten «Website» zugewiesen, welche demnächst neugestaltet werden muss.

5.3 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnung für das Berichtsjahr 2022 wurde von den Herren Kevin Morel und Joan Gasser geprüft. Herr Kevin Morel verliest die Revisorenberichte für den Verband der ÜK und für den Berufsverband.

5.4 Präsentation des Budgets

Frau Laura Simonet stellt das Budget 2023 des Verbands vor. Dieses sieht einen Gesamtertrag von CHF 88'490.00 und einen Gesamtaufwand von CHF 85'725.00 vor. Es schliesst mit einem prognostizierten Gewinn von CHF 2'765.00 ab.

Frau L. Simonet dankt besonders den Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung in diesem Jahr.

5.5 Festlegung der Beiträge 2023

Der Vorstand schlägt vor, für das Jahr 2023 die gleichen Beiträge wie im Jahr 2022 beizubehalten:

Verbandsbeitrittsgebühr / Pauschale	CHF 200.00
Ordentliches Mitglied / Grundbeitrag	CHF 350.00
<i>Gesamt AHV-Lohnsumme (nach Abzug des Lohnes des Geschäftsführers CHF 80'000.00)</i>	
Stufe 1 1 bis 400'000.00	0.8‰
Stufe 2 401 bis 600'000.00	0.4‰
Stufe 3 höher als 600'000.00	0.2‰
Lieferanten, Partner / Pauschale	CHF 450.00
Gäste	Frei

Aufgrund des Inkrafttretens des GAV wird Unternehmen, die nunmehr dem allgemeinverbindlichen GAV und nicht mehr dem nationalen GAV unterstellt sind, ein Abzug von CHF 40.00 vom Jahresbeitrag gewährt.

Betreffend die Berechnungsgrundlage für den Verbandsbeitrag erhielt das Sekretariat eine Mitgliederanfrage zur Vereinfachung der Vorgehensweise für eine einmalige Meldung der Lohnsumme. Leider ist diese Verfahrensvereinfachung aus folgendem Grund nicht möglich:

- Die Unternehmen melden der GAV-Verwaltung nicht die gleiche Lohnsumme wie dem Verband. Dem Sekretariat stünden dadurch die Lohnsummen von Unternehmen mit Aktivitäten, die nicht dem GAV unterstellt sind, (Gartencenter, Baumschule usw.) nicht zur Verfügung.

Deshalb werden alle Mitglieder im Anschluss an diese Generalversammlung ein Schreiben erhalten, in dem sie ihre Lohnsumme für die Berechnung des Mitgliedsbeitrags anzugeben haben. In den kommenden Jahren wird dieses Formular zusammen mit den Mitteilungen zum Jahresende verschickt.

Die fortan für die Berechnung des Beitrags zu meldende Lohnsumme entspricht der AHV-Lohnsumme des Vorjahres (n-1) und zwar für das gesamte Personal. Von der gemeldeten Gesamtlohnsumme wird ein Betrag von CHF 80'000.00 als Anteil des Geschäftsleiters abgezogen.

5.6 Genehmigung der Jahresrechnungen, der Mitgliederbeiträge und des Budgets

Frau A. Zbinden beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung 2021-2022 des Verbands der ÜK, wie sie soeben präsentiert wurde, anzunehmen, dem Vorstand, den Buchhaltungsorganen des FAV und der Verbandssekretärin Entlastung zu erteilen sowie die Rechnungsrevisoren für das abgelaufene Rechnungsjahr von ihrem Mandat zu entbinden.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung des Verbands der ÜK in der vorgelegten Form.

Frau A. Zbinden beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung 2022 des Berufsverbands, wie sie soeben präsentiert wurde, anzunehmen, dem Vorstand, den Buchhaltungsorganen des FAV und der Verbandssekretärin Entlastung zu erteilen sowie die Rechnungsrevisoren für das abgelaufene Rechnungsjahr von ihrem Mandat zu entbinden.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung des Berufsverbands in der vorgelegten Form.

Frau A. Zbinden beantragt sodann der Versammlung die Mitgliederbeiträge 2023 zu genehmigen.

Die Mitgliedsbeiträge 2023 werden wie vorgelegt einstimmig angenommen. Die Art der Beitragserhebung wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Frau A. Zbinden beantragt der Versammlung weiter, das Budget 2023 zu genehmigen.

Das Budget wird wie vorgestellt einstimmig angenommen.

6. Veränderungen bei den Mitgliedern

6.1 Austritte

Herr S. Gyger gibt die folgenden Austritte bekannt:

6.1.1 Paysages du Gibloux, in Estévenens

6.1.2 Romani Jardins, in Sorens

Die Versammlung nimmt diese Austritte zur Kenntnis.

6.2 Aufnahmen

Aufnahmen - ordentliche Mitglieder

Die folgenden Anträge zur Aufnahme sind beim Sekretariat eingegangen:

- 6.2.1 Benji Paysages, in Echarlens
- 6.2.2 CFPS Les Peupliers, in Le Mouret
- 6.2.3 Flavien Clément Paysage, in Montagny-la-Ville
- 6.2.4 Deco Terre & Jardin Sàrl, in La Tour-de-Trême
- 6.2.5 Greenlab Création SNC, in Riaz
- 6.2.6 Genoud Paysages, in Gletterens
- 6.2.7 Naturalys Sàrl, in Cugy

Die Kandidaten, mit Ausnahme von Genoud Paysages in Gletterens, der heute Abend nicht anwesend ist, stellen sich der Versammlung kurz vor. Herr Gyger liest der Versammlung den Vorstellungstext von Flavien Clément Paysage vor, der verhindert ist, an der Versammlung teilzunehmen.

Die Kandidaten werden gebeten, während der Abstimmung den Raum zu verlassen.

Benji Paysages, in Echarlens wird einstimmig aufgenommen.
CFPS Les Peupliers, in Le Mouret wird einstimmig aufgenommen.
Flavien Clément Paysage, in Montagny-la-Ville wird einstimmig aufgenommen.
Deco Terre & Jardin Sàrl, in La Tour-de-Trême wird einstimmig aufgenommen.
Greenlab Création SNC, in Riaz wird einstimmig aufgenommen.
Naturalys Sàrl, in Cugy wird einstimmig aufgenommen.

Nach ihrer Rückkehr in den Plenarraum werden sie mit Applaus bedacht.

Die Kandidatur von Genoud Paysages, in Gletterens wird mit 9 Gegenstimmen, bei 7 Enthaltungen und 3 Ja-Stimmen, abgelehnt. Sie wird auf die Generalversammlung vom 29. Februar 2024 vertagt.

7. Statutarische Angelegenheiten

Herr Dominique Moullet ist per 31.12.2022 aus dem Vorstand zurückgetreten. Der Vorstand dankt ihm herzlich für seinen jahrelangen Einsatz zugunsten des Berufsstands und seine Mitarbeit im Vorstand. Anlässlich der letzten Vorstandssitzung im Jahr 2022 wurde ihm ein Präsent überreicht. Frau A. Zbinden begrüsst Frau Diane Moullet, die Tochter von Dominique, die erstmals an der Versammlung teilnimmt.

Ein Sitz im Vorstand ist daher neu zu besetzen. Interessierte Personen können sich an die Vorstandsmitglieder wenden.

7.1 Wahl des Vorstandes

Der Vorstand setzt sich für den Zeitraum 2023-2025 wie folgt zusammen:

- Frau Alexandra Zbinden
- Herr Erich Kaderli
- Herr Alain Angéloz
- Herr Jonas Jungo
- Herr Samuel Gyger

Der Vorstand in der genannten Zusammensetzung wird einstimmig wiedergewählt. Er wird herzlich beklatscht.

7.2 Wahl der Rechnungsrevisoren

Herr Kevin Morel hat seine Mandatszeit beendet. Herr Joan Gasser wird erster Rechnungsrevisor. Herr Tobias Schneuwly wird zweiter Rechnungsrevisor.

Herr Alban Cornamusaz, Naturalys Sàrl, wird als Rechnungsrevisor-Stellvertreter vorgeschlagen.

Die Rechnungsrevisoren werden per Akklamation gewählt.

7.3 Festlegung von Ort und Datum der GV 2024

Gemäss dem etablierten Turnus wird die GV 2024 im Saanebezirk abgehalten. Sie ist auf den **29. Februar 2024** angesetzt.

Herr Jan Maendly erklärt sich bereit, die GV in seinem Bezirk zu organisieren.

8. Vorschläge der Mitglieder

Beim Sekretariat sind keine Vorschläge eingegangen. Dieser Punkt ist daher gegenstandslos.

9. Verschiedenes

9.1 Mandat als Chefexperte/in an den Lehrabschlussprüfungen

Anlässlich der Generalversammlung 2022 reichte Claude Heckly seinen Rücktritt als Chefexperte für die Lehrabschlussprüfungen auf Ende der Prüfungsperiode 2021-2022 ein.

Im Anschluss an diese Bekanntgabe hat der Vorstand von JardinSuisse - Kanton Freiburg die Suche nach einem/r neuen Chefexperten/in eingeleitet. In einem ersten Schritt wurden Personen angegangen, die womöglich ein Interesse an diesem Posten hatten. Anschliessend wurden Stellenausschreibungen über die Kommunikationskanäle des Verbands (E-Mails) verschickt.

Aufgrund der akuten Umstände erklärte sich Claude Heckly bereit, dieses Mandat ein letztes Mal für die Prüfungen 2022-2023 zu übernehmen. Der Verband ist jedoch in der Pflicht, eine Person für das nächste Jahr zu finden. Eine entsprechende Lösung ist in Sicht.

Der Vorstand dankt dem Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve für die Unterstützung in diesem Prozess und ihr Verständnis der Umstände.

9.2 GAV

Frau Alexandra Zbinden übergibt das Wort an Laura Simonet.

Der GAV trat am 1. September 2021 in Kraft. Das Jahr 2022 war sehr intensiv bezüglich Informationen, damit sich die Unternehmen an die neuen Bedingungen anpassen konnten.

Im November 2022 fanden auf Verlangen der Gewerkschaften Lohnverhandlungen statt. Der Arbeitgeberseite gelang es, den Lohnanstieg mit einer obligatorischen Erhöhung des Monatslohns von mind. CHF 100.00 zu begrenzen.

Im Jahr 2023 wird es eine neue Verhandlungsrunde gemäss Artikel 49.2 geben. Das Ergebnis dieser Verhandlungen wird am 1. Januar 2024 in Kraft treten. Ziel dieser Verhandlungen ist die Optimierung des GAV mit einigen kleinen Anpassungen/Klarstellungen.

Mitglieder, die Änderungen am GAV wünschen, werden gebeten, ihre Anmerkungen an das Sekretariat zu senden.

Die Arbeitgeberdelegation von JardinSuisse - Kanton Freiburg setzt sich zusammen aus:

- Herr Erich Kaderli
- Herr Louis-Guy Vorlet
- Herr Alain Cotting

Es wird ihnen für ihren Einsatz gedankt.

Um das Ergebnis dieser Verhandlungen zu bekräftigen, wird voraussichtlich Ende Herbst 2023 eine ausserordentliche Generalversammlung abgehalten werden müssen.

Hinsichtlich der Weiterbildung wird ein Weiterbildungskatalog von der IPBK herausgegeben. Im Jahr 2023 wurden die Kosten vollumfänglich von der IPBK übernommen. Für 2024 wird angestrebt, mehr Fortbildungen in deutscher und französischer Sprache anzubieten, jedoch mit einer Teilkostenübernahme, um noch mehr Personen die Gelegenheit zu geben, von dieser Unterstützungsleistung zu profitieren. Der Katalog wird derzeit ausgearbeitet. Jegliche Anregungen von Mitgliedern für Weiterbildungen sind willkommen.

Es meldet sich niemand mehr zu Wort.

Frau A. Zbinden bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihre Teilnahme und schliesst die Versammlung um 18:55 Uhr.

JARDINSUISSE KANTON FREIBURG

Die Co-Präsidenten

Erich Kaderli Alexandra Zbinden



Für das Protokoll

Marie-Christine Favre



Freiburg, 2. März 2023

Jahresbericht der Co-Präsidenten

A. Zbinden E. Kaderli

Beim Lesen meines letztjährigen Berichts freute ich mich darüber, dass unsere Versammlung wieder als Präsenzveranstaltung abgehalten werden konnte. Wir dachten, die grossen Probleme im Zusammenhang mit COVID hinter uns gelassen zu haben und hofften, dem anstehenden Jahr 2022 mit Gelassenheit und der Rückkehr zu einem «normalen Leben», entgegenzusehen zu können... die Versammlung fand am 24. Februar statt, vier Tage nach Kriegsbeginn in der Ukraine.

Dieser Krieg, der nun schon seit über einem Jahr andauert und für die Bevölkerung sehr tragisch ist, wirkt sich auch auf unsere Wirtschaft aus, welche die Zeit der Pandemie ohne allzu grosse Auswirkungen überwunden hatte. Die Politik und die Wirtschaft werden durch diesen Konflikt wiederum vor neue grosse Herausforderungen gestellt.

In den vergangenen Jahren gab es entgegen aller Erwartungen ausreichend Arbeit in der Baubranche. Die neuen Widrigkeiten, denen wir uns stellen müssen, gehen mit Preiserhöhungen bei Lieferungen für laufende Aufträge, Schwierigkeiten bei der Beschaffung bestimmter Materialien und steigenden Energiekosten einher, die sich stark auf die Preise auswirken. Wir alle hoffen, dass der öffentliche Sektor und die privaten Auftraggeber Verständnis aufbringen und die berechtigten Forderungen der Unternehmen nach Preisanpassungen anerkennen.

Ein anderes grosses Problem, das alle Wirtschaftssektoren betrifft, ist der Fachkräftemangel. Dabei verzeichnen wir an der Schule in Grangeneuve jährlich durchschnittlich etwa 25 neue Lehrverträge. Auch die Weiterbildung ist sehr erfolgreich, mit dem ersten Jahrgang der Absolventen des Meisterdiploms im Jahr 2022 und dem Abschluss der Ausbildung des ersten Jahrgangs der HF-Studierenden diesen Sommer.

Unser Gesamtarbeitsvertrag ist nun seit fast zwei Jahren in Kraft. Wir danken unserem Sekretariat für die Lösung der zahlreichen Probleme, mit denen die Unternehmen im Zuge der Einführung dieses neuen Arbeitsinstruments konfrontiert waren. Die ersten Kontrollen wurden vorgenommen, sei es in Unternehmen oder auf Baustellen, einschliesslich erster abschreckender Sanktionen für einige widerspenstige Unternehmen. Im letzten Quartal 2022 fanden auf Verlangen der Gewerkschaften Lohnverhandlungen statt. Im Bewusstsein der wirtschaftlichen Lage und der steigenden Preise für die Haushalte, bestand die Verhandlungsstrategie darin, einer moderaten Lohnerhöhung zuzustimmen, dies jedoch mit Blick auf die nächsten GAV-Verhandlungen, die bereits in einigen Monaten stattfinden werden.

Dieses Jahr durften wir mit Unterstützung von ACRAP, dem Verein der Westschweizer Landschaftsgärtnerlernenden, den Anlass «Fête du Paysage et des Jardins» in Grangeneuve durchführen. Diese Veranstaltung diente nicht nur als Visitenkarte für den wunderbaren Standort Grangeneuve, sondern ermöglichte es uns auch, die Westschweizer Ausscheidungen der Lernenden im Hinblick auf die Qualifikation für die Swisskills auszurichten. Während unser Freiburger Team, unterstützt und gecoacht von Gilles Genoud und Pascal Tena, die Westschweizer Selektion mit Bravour bestanden hatte, agierte es bei den Swisskills in Bern etwas unglücklicher. Diese Erfahrung hat uns gezeigt, dass wir uns in die richtige Richtung bewegen und sich die Förderung unserer jungen Lernenden für die Zukunft auszahlen wird. Vielen Dank für euer Engagement Gilles und Pascal.

Der Festanlass «Fête du Paysage et des Jardins» war ein Riesenerfolg. Am ersten Tag wurden Fortbildungsveranstaltungen für Mitglieder organisiert und am Wochenende fand ein Markt statt. Das Ganze stiess auf ein grosses Echo, dank einer Pressekonferenz, an der unser Staatsrat, Herr Castella, Vorsteher der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft, teilgenommen hatte. Radio FR und RTS mit «Monsieur Jardinier» sorgten ebenfalls für ein breites Medienecho für diese Veranstaltung.

Der Vorstand hielt eine Informationssitzung mit dem Dienst von Frau Degen, Leiterin der Sektion Landwirtschaft und stellvertretende Direktorin, ab, betreffend den neuen kantonalen PSM-Aktionsplan. Dieser neue Plan, der für den Zeitraum 2022-2025 vorgesehen ist, wird sich natürlich

auf den Landwirtschaftssektor auswirken. Er wird aber auch eine ganze Reihe von Massnahmen umfassen, die sich auf die Gartenbaubetriebe und die Gemeinden auswirken werden. Wir werden euch dazu zu gegebener Zeit auf dem Laufenden halten.

Für die Grundausbildung wurde ein Hilfskursleiter in der Person von Herrn Gaud gefunden, der Pascal Tena bei der Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse unterstützen wird. Wir warten auch darauf, einen neuen Chefexperten oder eine neue Chefexpertin für die Abschlussprüfungen anstellen zu können, dies nachdem Claude Heckly mitgeteilt hatte, dass er dieses Mandat abgeben möchte. Der Vorstand ist mit dem Amt für Berufsbildung im Gespräch über die Entlohnung dieses Amtes. Der Tarif ist nämlich für alle Experten und auch für den Chefexperten derselbe, ein Tarif, der seit Jahren unverändert geblieben ist. Es ist daher nicht ganz einfach jemanden zu finden, der bereit wäre, zu einem so niedrigen Tarif zu arbeiten. Wir hatten Sitzungen mit dem Direktor von Grangeneuve, dem Vorsteher des Lehrgangs für Gärtnerinnen und Gärtner sowie regen Briefwechsel mit dem BBA. Bis wir eine konkrete Antwort haben, ist Grangeneuve bereit, Herrn Heckly ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Claude und der Direktion von Grangeneuve.

Zum Schluss möchte ich meinen Kollegen im Vorstand für ihr Engagement danken. Mein Dank geht auch an das Sekretariat des Arbeitgeberverbandes, Laura Simonet und Marie-Christine Favre, für all die logistischen Arbeiten, die im Hintergrund geleistet wurden.

Vielen Dank auch an unsere Kolleginnen und Kollegen in der Lehraufsichtskommission und den überbetrieblichen Kursen.

Ich danke auch Herrn André Stettler, dem Ausbildungsverantwortlichen, Herrn Claude Heckly, dem Vorsteher des Fachbereichs Gartenbau, den Klassenlehrern sowie den verschiedenen Experten und Kursleitern für ihre Arbeit.

Werte Gäste, liebe Mitglieder, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ich danke euch für die Aufmerksamkeit und wünsche ein erfolgreiches, geruhames Gartenbaujahr 2023, bei bester Gesundheit. Ich wünsche allen noch einen schönen Abend.
Bourguillon, 28.02.2023

Bericht des Präsidenten der überbetrieblichen Kurse

E. Kaderli

Das grösste Ereignis im Jahr 2022 war natürlich die Anstellung unseres 2. Kursleiters. Mit Sébastien Gaud konnten wir das Leiterteam mit einem jungen motivierten Kursleiter ergänzen. Sébastien ist mit einem 50% Pensum angestellt, und leitet vor allem die deutschsprachigen Kurse für die Gartenbauer. Mit Sébastien können wir Pascal Tena entlasten, welcher sich nun wieder etwas weniger um die Suche nach einzelnen Kursleitern machen muss und sich so auch mehr um das Kurse geben kümmern kann. **(Bitte Sébastien sich kurz in paar Worten vorzustellen)**. Herzlich Willkommen Sébastien in unserem TEAM. Aber natürlich sind nach wie vor für spezielle Themen oder für grössere Kurse sowie auch für die Floristik zusätzliche Leiter nötig. Vielen herzlichen Dank Euch allen freiwilligen Helfer für Euren unermüdlichen Einsatz.

Zu unseren Aufgaben der Einführungskurse der Lehrlinge gesellen sich auch vermehrt die Kurse zur Weiterbildung Eurer Mitarbeiter. Dieses Jahr konnten wir den Maschinistenkurs 1. Modul wieder durchführen, und der Kurs war recht schnell voll, das heisst wohl, dass das Interesse weiter da ist, und wir diesen bei Bedarf sicher weiterhin anbieten. Da dieser Kurs vieles an Maschinen und Infrastruktur benötigt, ist die Kombination mit den Einführungskursen der Lehrlinge unerlässlich. Aber die Kosten werden selbstverständlich sauber auseinandergelassen. Vielen herzlichen Dank an Pascal und sein Team für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung dieser Weiterbildungs-Kurse in den vergangenen Monaten.

Für die Einführungskurse durften wir im vergangenen Jahr 46 neue Lehrlinge im EFZ aufnehmen, davon 6 Floristinnen und 2 Baumschulisten aufnehmen. 6 Lehrlinge sind deutschsprechend. Dazu kommen 5 Lehrlinge in der 2.Ausbildung, und dazu 15 Lehrlinge EBA.

Voilà, und selbstverständlich darf auch dieses Jahr mein Dank an unsere Sponsoren nicht fehlen. Herzlichen Dank sende ich hiermit an die Firma OHS für die Rasenkurse, Hutter Baumaschinen, Zbinden Fahrzeugbau hier nebenan in Posieux für das Zurverfügungstellen der Anhänger für die Lade- und Sicherungstechnik, neu bei der Firma Wacker-Neuson für die Radlader und Dumper sowie Nockenwalze, bei der Firma Stihl für die Kettensägen, bei Pezl für das ganze Sicherheitsmaterial, und bei vielen weiteren Firmen auch aus dem Verband wie Kaech-Paysagiste, Evertis etc., die uns bei der Ausführung unserer Arbeit immer wieder treu mit Ihrer Hilfe unterstützen. Vielen Dank Euch allen für Euer riesiges Engagement für die Ausbildung unserer Zukunft.



Anfangs 2022 waren wir wieder Präsent mit einem Stand an der Berufsmesse START im Forum Freiburg, sowie dies ebenfalls im 2023 wieder der Fall war. Dazu haben wir uns im Frühling an 2 Orientierungsschulen präsentiert, was durch Lukas Doppmann ausgeführt wurde, und auch im 2023 werden wir uns wieder an 2 Samstag morgen wieder an 2 OS präsentieren dürfen.

Im Rahmen des «Fêtes du paysage et des Jardins » in Grangeneuve wurden die Ausscheidungen für die Berufsmeisterschaften für alle französischsprachigen Gartenbauer durchgeführt, an welcher wir uns sehr stark beteiligt haben. Die Freiburger Delegation durfte den ersten Preis entgegennehmen und hat dementsprechend an den Swisskills teilgenommen.

Von JardinSuisse erwarten wir nun auch gespannt die grosse Ausbildungsreform, welche uns sicher auch bei den Einführungskursen vor einige Veränderungen stellen wird. Voraussichtlich wird es zusätzliche 2 Kurstage geben für die Themen Arbeiten im steilen Gelände sowie Bäume und Dächer. Ebenfalls wird es wohl einen Ausweis für Pflanzenschutz geben. Details sind uns jedoch noch nicht bekannt.

Die Mitglieder der Kommission für die Einführungskurse sind wie seit einigen Jahren immer dieselben, namentlich Monique Bächler, Pascal Tena, Alain Angeloz, Bächler Olivier sowie der deutschsprachige Präsident Erich Kaderli.

Unser Leben und unsere Arbeit waren in den vorherigen zwei Jahren stark von Corona geprägt. Als sich die Wirtschaftslage endlich etwas zu normalisieren begann, kam der russische Krieg gegen die Ukraine. Dies beeinflusst die Berufsbildung zwar nicht direkt, doch werden die Herausforderungen an die Firmen und Berufsbildner:innen stets grösser.

An den Qualifikationsverfahren haben immer mehr Lernende einen Nachteilsausgleich beispielsweise aufgrund von Lernschwächen. Dies werte ich absolut nicht negativ. Doch ein Nachteilsausgleich bringt auch für die Firma einen Mehraufwand und bedeutet keinen Freifahrtschein. In den Medien ist zudem oft die Rede von der «Generation Z», die neue Anforderungen an die Unternehmen stellt. In meinen Augen sollten wir die Herausforderungen annehmen und versuchen weiterhin Lernende auszubilden. Nur durch einen guten Berufsnachwuchs können wir unsere Branche weiterentwickeln und den Fortbestand sichern. Vielen Dank an alle Betriebe, die sich einsetzen und Jahr für Jahr neue Lernende einstellen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Lernenden nicht wesentlich verändert. Neu sind total 161 auszubildende Gärtner:innen im Kanton Freiburg in Ausbildung (2022: 160). In den Berufsschulen Grangeneuve und Lyss (für die deutsch-freiburger EBAs) werden folgende Gärtnerlernende ausgebildet:

- 108 Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau EFZ
- 3 Lernende mit EFZ Baumschule (2./3. Jahr)
- 4 Lernende Staudengärtner:innen (2./3. Jahr)
- 15 Auszubildende Topfpflanzen

Eidgenössisches Berufsattest:

- 21 Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau.
- 10 Lernende in der Pflanzenproduktion

Damit wir die Qualität in der Ausbildung halten oder gar verbessern können, gilt es die Basics der Berufsbildung anzuwenden: Jeder Lehrbetrieb ist verpflichtet, dass jemand den Kurs als Berufsbildner:in besucht hat. Gibt es einen Wechsel des/der Verantwortlichen, muss dies dem Berufsbildungsamt gemeldet werden. Pro Semester müssen die Lernenden ihre Lerndokumentation erarbeiten. Diese wird vom Berufsbildner kontrolliert und mit dem Bildungsbericht halbjährlich besprochen. Sollte es dazu Fragen geben, steht das Berufsbildungsamt oder die Lehraufsichtskommission gerne zur Verfügung. Mit der Revision der Grundbildung RGB 24 wird es Änderungen in der Ausbildung geben. In Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungsamt wird die Kommission zu gegebener Zeit dazu informieren.

Um das Vorgehen in den Firmen zu überprüfen und die Situation der einzelnen Lernenden zu erkennen, werden alle Lernenden im zweiten Lehrjahr von einem Kommissionsmitglied besucht. Damit die Besuche in den ruhigeren Monaten stattfinden können, bitte ich Sie die Kontaktaufnahmen der Kommissionsmitglieder zu beantworten und bedanke mich im Voraus für die Kooperation.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr eine Demission entgegennehmen. Thierry Wieland hat nach langjähriger Tätigkeit in der Kommission seinen Rücktritt bekanntgegeben. Wir durften Thierry an der Kommissionssitzung im Februar gebührende verabschieden. Vielen Dank für deinen grossen und langjährigen Einsatz für die Berufsbildung. Stéphane Wicht hat nicht nur die Stelle von Thierry in der Stadt Freiburg übernommen. Wir konnten ihn auch für die Lehraufsichtskommission gewinnen. Wir freuen uns auf eine interessante Zusammenarbeit. Leider ist auch Guillaume Julmy aus der Kommission ausgeschieden. Für ihn sind wir noch auf der Suche nach einem Ersatz.

Ich bedanke mich an dieser Stelle speziell bei Fabrice Pichonnaz, dem Sekretär der Lehraufsichtskommission. Er hat eine sehr wichtige Rolle als direkter Ansprechpartner für die Lernenden in Grangeneuve.

Weiter gilt mein Dank den Kommissionsmitgliedern: Monique Baechler, Alexandra Zbinden, Olivia Duc, Ludivine Weber, Erich Kaderli, Alain Müller und Stéphane Wicht. Danke für euren Einsatz für den Gärtnerberuf im Kanton Freiburg und die angenehme Zusammenarbeit in der Kommission.

Danke für euren Einsatz zu Gunsten der Berufsbildung und für die Aufmerksamkeit. Ich wünsche euch einen angenehmen und geselligen Abend.

Alterswil, 24. Januar 2023

Jonas Jungo

Bericht des Präsidenten der Qualifikationskommission

C. Heckly

Das Qualifikationsverfahrens lief normal ab, ohne nennenswerte Vorkommnisse. Obwohl die Temperaturen sehr schnell auf sommerliche Werte stiegen, hatten sie keinen Einfluss auf den Ablauf des QV.

Für das vergangene Jahr präsentiert sich die Anzahl Kandidat/innen und die entsprechende Erfolgsquote wie folgt:

Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau EBA:

Die Zahl der Kandidaten ist stark schwankend und nach dem Jahr 2021 mit 10 Prüflingen, war 2022 ein schwaches Jahr, sowohl was die Anzahl der Kandidaten, als auch die Erfolgsquote betrifft:

5 Kandidaten, davon 1 Repetent.

3 Kandidaten, davon ein Repetent, haben ihr Attest bestanden, 2 haben nicht bestanden, was einer Erfolgsquote von 60 % entspricht.

Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau EFZ:

29 Kandidaten/innen traten beim QV 2022 an, darunter 9 Repetenten (1 deutschsprachig, 8 französischsprachig). Mit nur 20 Kandidat/innen, die zum ersten Mal antraten, war es daher ein eher kleiner Jahrgang.

5 davon sind deutschsprachig. Darunter sind auch 2 Kandidatinnen, die beide französischsprachig sind.

Schwaches, um nicht zu sagen enttäuschendes Niveau mit 18 bestandenen und 11 nicht bestandenen Prüfungen, darunter ein deutschsprachiger Kandidat, was einer Erfolgsquote von 62 % entspricht. Anzumerken ist, dass nur 6 Repetenten ihr EFZ erlangt haben.

Im Gegensatz zu den Vorjahren ist das Scheitern nicht mehr nur auf die Pflanzen (erweiterte Berufskennnisse) zurückzuführen. In der Tat haben 5 Kandidat/innen, die zum ersten Mal angetreten sind, die praktischen Arbeiten (PA) nicht bestanden.

Ohne allzu sehr auf die Zahlen eingehen zu wollen, ist festzuhalten, dass die Durchfallquote bei den Kandidat/innen, die zum ersten Mal an den Abschlussprüfungen teilgenommen haben, bei 40% liegt. Dies ist sehr ernüchternd, zumal das Niveau bei allen Posten, sowohl bei den praktischen Arbeiten als auch bei den Berufskennnissen, sehr gering war.

Ausblick auf das QV 2023 :

Für das laufende Jahr werden wir eine beträchtliche Anzahl von Kandidaten/innen für den EBA - 10, aber auch für das EFZ - 42, darunter 11 Repetenten/innen, haben.

Ich möchte meine Redezeit nutzen, um allen Expertinnen und Experten, die sich in diesen QV engagiert haben, ebenso allen Leiterinnen und Leitern der ÜK-Kurse und ihrem Verantwortlichen, Pascal Tena, noch einmal zu danken. Vielen Dank auch an Thierry und Fabrice für ihre unermüdliche Unterstützung sowie an meine Unterrichtskollegen.

Für all jene, die sich fragen, weshalb ich über die Qualifikationsverfahren 2023 spreche, wo ich doch schon vor einem Jahr meinen Rücktritt angekündigt hatte, kann ich versichern, dass ich meine Entscheidung, das Mandat abzugeben, nicht widerrufen habe. 2023 wird mein letztes Jahr als Chefexperte sein. Beim Verfassen dieses Berichts war noch kein Nachfolger oder keine Nachfolgerin gefunden worden.

Für 2024 muss aber zwingend eine Lösung gefunden werden, da ich nach dem QV 2023 mit Sicherheit nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Zum Schluss noch ein Hinweis zur neuen Verordnung über die berufliche Grundbildung: Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wird der erste Jahrgang nach diesem neuen Modell eingeschult und die Vorbereitungen für die QV laufen auf Hochtouren. Über die Neuerungen, welche diese Reform mit sich bringen wird, werde ich anlässlich der Generalversammlung von JardinSuisse Freiburg im Jahr 2024 ausführlicher berichten.

Geschätzte Vorstands- und Verbandsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und weiterhin einen schönen Abend.

Grandvillard, 16. Januar 2023

Bericht von Frau Monique Baechler, Floristin

M. Baechler

Guten Abend allerseits

Im Namen der Qualifikationskommission für Gärtner/innen, Fachrichtung Zierpflanzen.

Ich präsentiere Ihnen die Ergebnisse der Prüfungen 2022

Die EFZ-Prüfungen fanden in Grangeneuve statt

am 22. Februar, 21. und 22. Juni 2022 für den praktischen Teil

Die Prüfungen über die Berufskennnisse

Am 4. April und 10. Juni 2022

7 Kandidaten haben ihre EFZ-Prüfung bestanden, davon 1 Repetent für die Berufskennnisse.

Die EBA-Prüfungen Produktion fanden in Seedorf statt

am 8. und 9. Juni 2022

Die 4 Kandidatinnen haben ihre Prüfung bestanden

Für 2023

Präsentiert sich der Prüfungsplan wie folgt:

Die EFZ-Prüfungen finden in Grangeneuve statt

14. Februar Praktischer Teil 1

3. April Pflanzenparcours

10 Juni Berufskennnisse

20. et 21. Juni

AFP-Prüfungen Produktion werden in Seedorf abgehalten

Am 13. und 14. Juni 2023

Ich möchte mich auch bei allen Expertinnen und Experten für ihre Verlässlichkeit bei der nicht immer einfachen Bewertungsarbeit und die Hingabe für die Ausbildung bedanken. Hier die Namen der im Jahr 2022 amtierenden Expertinnen und Experten: Laurence Gachet, Jean-Luc Brodard, Hélène Huguet, Coralie Catillaz, Alain Müller, Cyril Tétard, Daniel Romanens, Jérôme Studer, Magalie Currat, André Sciboz, Claudia Dubey und Julianna Cotting.

Vielen Dank auch an die Ausbilderinnen und Ausbilder, die die Lernenden betreuen. Ihre Arbeit ist wertvoll und wichtig. Sie vermitteln die richtigen Arbeitstechniken und sichern so unserem Beruf gute Nachwuchskräfte.

Die neue Verordnung ist für den 1. Ausbildungsjahrgang im August 2024 vorgesehen.

Für die Fachrichtungen Zierpflanzen, Baumschule und Stauden, lautet die Berufsbezeichnung künftig Gärtner/in-Fachrichtung Pflanzenproduktion. Die praktischen Prüfungen werden nicht mehr zentral in Grangeneuve abgehalten. Sie werden in den Lehrbetrieben stattfinden, was eine neue Herausforderung für die betreffenden Betriebe darstellt.

Die Qualifikationskommission der Fachrichtung Zierpflanzen besteht aus:

Alain Angéloz - Jean-Luc Brodard - Monique Baechler

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Kulturen und Pflanzungen im Jahr 2023 und freue mich, Sie bald in Grangeneuve bei den Prüfungen begrüßen zu dürfen.

Monique Baechler